

Kloten, 7. April 1997

KR-Nr. 125/1997

**ANFRAGE** von Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Nachtflugangebote und Einhaltung des Nachtflugverbots

---

Verschiedene Reiseveranstalter werben neu mit sogenannten „Nachtflugangeboten“ für Billigferien. Dabei sollen die Ferienangebote noch kostengünstiger werden, indem die Abflüge an den Randstunden um 22 Uhr und Anflüge um 6 Uhr erfolgen. Dabei besteht die Gefahr, dass diese Angebote aus kommerziellen Gründen nicht nur vereinzelt, sondern in grosser Zahl angeboten werden. Eine stärkere Belastung der Bevölkerung zu diesen Randstunden ist deshalb vorgegeben und für die betroffene Bevölkerung stellt sich zudem die Frage, ob das Nachtflugverbot konsequent durchgesetzt wird. In diesem Zusammenhang stelle ich dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. In welchem Ausmasse sind solche „Nachtflugangebote“ bereits bekannt und welches sind die Auswirkungen auf die Randstunden und Sperrzeiten?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die zukünftige Entwicklung in diesem neuen Flugangebot für Ferienreisende und die Auswirkungen auf die Bevölkerung?
3. Wurden bereits Bewilligungen für ausserordentliche Starts- und Landungen in den Sperrstunden erteilt und wenn ja, in welchem Umfang?
4. Ist der Regierungsrat bereit, dahingehend zu wirken, dass die Sperrstunden nicht ausserordentlich mit diesen „Nachtflügen“ zusätzlich belastet werden?
5. Ist der Regierungsrat bereit, das Nachtflugverbot konsequent durchzusetzen und die Sperrstunden möglichst nicht zusätzlich mit Starts und Landungen zu belasten, damit wegen verspäteten Ab- und verfrühten Anflügen die Nachtruhe der Bevölkerung gewährleistet bleibt?

Peter Reinhard